

Steppe Gold - Produktionsbeginn rückt in greifbare Nähe

05.11.2018, 08:52 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Steppe Gold

Der Minenaufbau schreitet planmäßig voran und bleibt sogar unterhalb des geplanten Kostenrahmens!

Das kanadische Explorationsunternehmen Steppe Gold Ltd. (ISIN: CA85913R2063 / TSX: STGO) ist mit Siebenmeilenstiefeln auf dem Weg zur eigenen Produktion in der Mongolei. Wie das Unternehmen in seinem jüngsten Update bekannt gab, liegen die Arbeiten der Minenerrichtung auf dem eigenen Goldprojekt ‚Altan Tsagaan Ovoo‘ im Zeit- und sogar unterhalb des geplanten Kostenrahmens. Nach derzeitigem Stand geht das Management davon aus, die Produktionsaufnahme wie geplant starten zu können.

Da es in der Aufbauphase der Produktionsstätte zu vielen parallellaufenden Aufgaben kommt, informiert das Management in regelmäßigen Abständen über das Voranschreiten der Arbeiten, so auch in der jüngsten Pressemitteilung.

Sehr erfreulich sticht dabei hervor, dass die Projektentwicklung planmäßig voranschreitet und dennoch kostenmäßig unter den geplanten Aufwendungen des Finanzplans liegt. So konnten gerade die Arbeiten des Brecherbaus beschleunigt werden, so dass sich der gesamte Brecherkreislauf schon kurz vor der Fertigstellung befindet. Ebenso zügig schreiten die Arbeiten an den Bleichanlagen voran, die in der Konstruktion ebenfalls wesentliche Fortschritte gemacht haben. Zudem wurde der Großteil der Anlagenteile für die Produktionsstätte schon an den Standort geliefert und befinden sich zum Großteil bereits in der Montage.

Während die Anlage errichtet wird denkt das Management schon weiter und plant eine Erweiterung der Anlage. Demnach wird gerade durch das Unternehmen DRA Global eine banktaugliche Wirtschaftlichkeitsstudie für die erweiterte Produktion von 150.000 Unzen Gold pro Jahr erarbeitet. Diese Studie zur Expansion sieht eine Verarbeitung von nicht verwitterten Material mittels eines ‚CIL‘-Kreislafs (‚Carbon-in-leach‘) vor. Die Studie basiert auf den geologischen Vorkommen der Teilprojekte ‚ATO1‘, ‚ATO2‘ und ‚ATO4‘. Dazu wird noch das Potential kommen, das man aufgrund der zuletzt sehr erfolgreichen Bohrungen auf dem ‚ATO4-Mungu‘-Trend vermutet. Denn dort wurden acht Bohrlöcher über 2.228 m niedergebracht, in deren Bohrkerne sogar sichtbares Gold gefunden wurde. Deshalb werden die Auswertungen, die sich derzeit noch in Arbeit befinden, mit Spannung erwartet.

Weiter teilte das Unternehmen mit, dass die 3. Phase der Bohrprogramme mit 17 Löchern und insgesamt rund 752 Bohrmeter abgeschlossen sei. Ebenfalls fertiggestellt wurden die Ergänzungsbohrungen von den Projektteilen ‚ATO1‘, ‚ATO2‘, ‚ATO3‘ und ‚Mungu‘.

Der Vertragspartner SRK hat zudem einen Report für die geologischen Strukturen erstellt. Darin wurde eine größere Anzahl an neuen Zielgebieten festgehalten, die unmittelbar bebohrt werden können. Diese Bohrprogramme plant Steppe Gold in den kommenden Monaten zu starten.

Das Unternehmen arbeitet mit Hochdruck sehr erfolgreich an allen Fronten und will nach wie vor die Produktionsstätte noch dieses Jahr komplettieren. Derzeit geht das Unternehmen davon aus, dass der Zeitplan eingehalten wird und die kommerzielle Goldproduktion spätestens im Laufe des ersten Halbjahres 2019 starten wird. Das Minencamp zumindest ist schon mit samt Kantine eröffnet und versorgt derzeit 106 Mitarbeiter.

Dem Projektupdate hat das Management eine große Anzahl von aktuellen Fotos über die Arbeiten und Aufbaufortschritte beigefügt. Diese hier einzublenden würde die verfügbare Kapazität übersteigen, weshalb wir den Blick in die Originalnachricht des Unternehmens unter: https://steppegold.com/content/uploads/2018/10/MGW_AH-Development-Update-Oct-2018-FINALJS.pdf (https://steppegold.com/content/uploads/2018/10/MGW_AH-Development-Update-Oct-2018-FINALJS.pdf) empfehlen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewährübernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1025171 • Views: 347 (Stand: 05.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1025171/Steppe-Gold-Produktionsbeginn-rueckt-in-greifbare-Naehe.html>